

Tagungsnummer: 221 FaF

Tagungsbeitrag: 19,- € / erm. 14,- €

**Ermäßigung:**

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 30 J.), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe.

**Ausfallgebühr:**

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erheben. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

**Zusammenarbeit mit:**



DIÖZESANKOMITEE  
DER KATHOLIKEN IM  
BISTUM MÜNSTER



[www.gutes-leben-fuer-alle.de](http://www.gutes-leben-fuer-alle.de)

Bildnachweis: Sangoiri - Fotolia.com



KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

Telefon: +49(0)251-9818-422

Ulrike Heitmann / Maria Hilsing

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: [hilsing@franz-hitze-haus.de](mailto:hilsing@franz-hitze-haus.de)

Online: [www.franz-hitze-haus.de/info/16-221](http://www.franz-hitze-haus.de/info/16-221)

Zusammenarbeit mit:  
Diözesankomitee der Katholiken im Bistum Münster



## TTIP – FAKTEN UND BEWERTUNGEN

Chancen und Risiken des  
Transatlantischen Freihandelsabkommens

Freitag, 3. Juni 2016

16 – 21 Uhr





## Einladung

---

„Chlorhähnchen“, „Hormonfleisch“, „Genfood“ – viele denken zuerst an diese Schlagworte, wenn es in der öffentlichen Diskussion um das geplante Freihandelsabkommen TTIP geht. Kritiker befürchten die Absenkung von Sozial-, Umwelt- und Verbraucherschutzstandards und generell die Bedrohung rechtsstaatlicher Prinzipien und der demokratischen Mitbestimmung. Demgegenüber verweisen TTIP-Befürworter auf positive Wachstums- und Beschäftigungseffekte und damit verbunden auch Wohlstandssteigerungen, die nach Abschluss dieses Freihandelsabkommens in Europa und den USA zu erwarten seien.

Eine sehr differenzierte Bewertung von TTIP nimmt die Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen der Deutschen Bischofskonferenz in ihrem Text „Gerechte Regeln für den freien Handel“ vor. Ausgangspunkt der Analyse ist der unter den meisten Ökonomen und Sozialethikern anerkannte Grundsatz, dass Marktfreiheit und Freihandel alleine nicht ausreichen, um gute Lebensverhältnisse für Alle zu schaffen. Märkte und Handel brauchen eine Rahmenordnung, sowohl auf nationaler, wie auch auf europäischer und globaler Ebene. TTIP muss sich darum daran messen lassen, ob es nicht nur ein Freihandelsabkommen, sondern eine Ergänzung der Rahmenordnung darstellt, die u.U. sogar Vorbildcharakter für einen globalen wirtschaftlichen Ordnungsrahmen hat.


Dieses Forums soll über Fakten zur Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) informieren und Bewertungen aus ökonomischer und sozialetischer Sicht vornehmen. Außerdem wird natürlich der kontroversen Diskussion breiten Raum gegeben.

Wir laden Sie herzlich ein.

Prof. DDr. Thomas Sternberg, Akademiedirektor

Dr. Martin Dabrowski, Tagungsleiter

Notburga Heveling, Vorsitzende des Diözesankomitees der Katholiken im Bistum Münster



Freitag, 3. Juni 2016

---

- 16.00 Uhr Anreise und Stehkafee
- 16.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**
- 16.30 Uhr **Vor- und Nachteile der Stärkung des Freihandels durch TTIP aus volkswirtschaftlicher Sicht**  
*Prof. Gabriel Felbermayr Ph.D.,  
Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere reale und monetäre Außenwirtschaft,  
Universität München*
- 17.15 Uhr **Sozialethische Orientierungen für die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP)**  
*Prof. Dr. Gerhard Kruij, Prof.  
Professur für Christliche Anthropologie und Sozialethik, Universität Mainz*
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr **TTIP aus Sicht des Bundeswirtschaftsministeriums**  
*Matthias Machnig,  
Staatssekretär im Bundesministerium für  
Wirtschaft und Energie, Berlin*
- 19.45 Uhr **Chancen und Risiken des Transatlantischen Freihandelsabkommens TTIP**  
Diskussion der Thematik im Plenum mit:  
*Prof. Gabriel Felbermayr Ph.D., München  
Prof. Dr. Gerhard Kruij, Mainz  
Matthias Machnig, Berlin*
- 21.00 Uhr Ende der Veranstaltung